

## VORTEILE EINER WOHNGEMEINSCHAFT

Dienstleister ist „Gast“. Er paßt sich den Bedürfnissen der Bewohner an und nicht umgekehrt.

Selbstbestimmung

Individualität

Alltagsorientierung



Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen, gefördert.

## VERMIETERIN/INITIATORIN

Gertraud Butz  
Pilsheim 47  
93133 Burglengenfeld

## ANSPRECHPARTNER:

Gertraud Butz  
Tel. 09474-9107052

---

## HAUS

„GOLDENER HERBST“

---



*ambulant betreute  
Wohngemeinschaft*

auch für Demenzzranke

Pilsheim 1  
93133 Burglengenfeld

---

## BAUSTEINE IM KONZEPT DER WOHNGEMEINSCHAFT

---

Das Konzept der Wohngemeinschaft  
“HAUS –Goldener Herbst“ basiert auf  
folgenden Bausteinen:

- Wohnen im Grünen
- Die Mieter als Gemeinschaft
- Das Gremium als  
Entscheidungsträger

## DAS HAUS

---

Als Besonderheit zeichnet sich der  
Gemeinschaftsraum aus (mit Küche,  
Essraum und Wohnecken), nur ab-  
getrennt durch verschiedene Raumteiler.  
Zudem im Außenbereich der Garten, egal  
ob als Wohngarten mit Sitzecken, Obst-  
und Gemüsegarten oder auch nur die  
Bank vor der Haustüre.

In jedem Stockwerk ist selbstverständlich  
auch eine Sitzecke, sowie Bad und WC.

Daneben stehen sechs Zimmer, bzw.  
Appartements, jeweils zur individuellen  
u. alleinigen Nutzung, zur Verfügung.

## DIE GEMEINSCHAFT DER MIETER

---

Bis zu 6 Senioren, auch Paare, bilden  
die Wohngemeinschaft.

Rund um die Uhr können Präsenzkkräfte  
vor Ort sein um Anleitung und  
Hilfestellung für die gemeinsame  
Planung, Gestaltung und Bewältigung  
des Alltags zu geben.

Wo es zusätzlich notwendig ist,  
übernimmt, wie daheim, der ambulante  
Dienst einer Sozialstation die  
pflegerischen Leistungen im Sinne der  
Pflegeversicherung.

Wichtiger Inhalt der Wohngemeinschaft  
ist dabei die aktive Beteiligung der  
Mieter. Sie sollen in den täglichen  
Ablauf eingebunden werden.

Anhand von Gesprächen können die  
individuellen Fähigkeiten des Einzelnen  
ermittelt werden

So können die Mieter nach ihren  
Möglichkeiten leben und sich jeden Tag  
aktiv einbringen, betreut und gepflegt  
werden.

## DAS GREMIUM

---

Mieter selbst, Angehörige bzw. Betreuer  
der Senioren sind Mitglied des Gremiums.

Sie entscheiden über alle Angelegenheiten  
des Gemeinschaftslebens (z.B.  
Anforderungen an den Dienstleister und  
die Präsenzkkräfte, Aufnahme neuer  
Bewohner...)

## AUFNAHME IN DIE WOHNGEMEINSCHAFT

---

Die Mieter, sowie deren Angehörige bzw.  
Betreuer, bestimmen über die  
Zusammensetzung der Wohngemeinschaft.  
Bevor ein neues Mietglied einzieht, haben  
sie die Möglichkeit, den „neuen  
Mitbewohner“ kennen zulernen – denn  
auch die „Chemie“ in einer  
Wohngemeinschaft muss stimmen.

## KOSTEN

---

Die Kosten belaufen sich monatlich auf:

Miete inkl. NK	ab 300€
Haushaltskasse:	ca. 200€
Betreuungspauschale bei 24Std.	
Versorgung:	ca. 950 €